

Informationen/Positionen zur aktuellen Lage im Schleswig-Holstein-Tourismus Stand 16.04.2021

Wie ist der Sachstand zurzeit?

- Touristisches Übernachten ist zurzeit weiterhin nicht erlaubt; möglich sind nur geschäftliche Übernachtungen oder es liegen zwingende Gründe (z.B. medizinischen, sozial-ethischen Gründe) vor.
- Übernachten in Zweitwohnungen und auf Dauercampingplätzen ist möglich, ebenso Tagestourismus.
- Allerdings gibt es in Schleswig-Holstein ab 19.4.2021 touristische Modellprojekte, in denen sicheres touristisches Reisen zunächst für vier Wochen erprobt werden soll.
- Dazu sind vier Regionen als Modellprojekte ausgewählt worden. Sie starten zu verschiedenen Zeitpunkten, abhängig von der Inzidenzlage vor Ort. (> siehe auch unten, Absatz zu Modellprojekten).

- Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Schleswig-Holstein verfolgt die Landesregierung einen Stufenplan, wie er auch in der Ministerpräsidentenkonferenz im März verabredet wurde.
- Das bedeutet, dass je nach Inzidenzlage in den Kreisen bzw. kreisfreien Städten bestimmte Einschränkungen erfolgen oder auch Lockerung ermöglicht werden. So darf beispielsweise seit dem 12. April 2021 in vielen Kreisen und kreisfreien Städten in SH die Außengastronomie unter strengen Auflagen öffnen.

Wöchentliche Verfahren der Lagebewertung:

- Die schleswig-holsteinische Landesregierung bewertet jeden Mittwoch gemeinsam mit den Gesundheitsämtern der Kreise, inwiefern die Regeln für die jeweils kommende Woche angepasst werden müssen. Dies wird an jedem Mittwoch öffentlich kommuniziert. Link zur aktuellen Bewertung für die kommende Woche: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/I/Presse/PI/2021/Corona/210414_regelungen_kreise.html

Wann öffnet der Übernachtungstourismus wieder?

- Das ist zurzeit noch offen. Es gibt aktuell keinen konkreten Termin. Die Hoffnung ist, dass mit den wissenschaftlich begleiteten Modellprojekten Erfahrungen gesammelt werden können, wie sicheres Reisen unter Pandemiebedingungen möglich gemacht werden kann. All das wird zusammen mit der ständig steigenden Anzahl der Impfungen im Land, aber auch der Entwicklung der Inzidenzzahlen in die permanente Lagebewertung der Landesregierung einfließen.

Ist Tagestourismus in SH erlaubt?

- Ja, es gibt keine Einschränkungen für den Tagestourismus in SH. Um sicher die AHA-Regeln einhalten zu können, macht es für Tagesausflügler aber gegenwärtig Sinn, die bekannten Hotspots zu meiden. Auf den Internetseiten der Tourismusbetriebe gibt es viele Tipps zu Aktivitäten und Ausflugszielen, die zu den anderen Spots führen.

Dürfen Zweitwohnungsbesitzer ihre Wohnungen und Dauercamper ihre Campingwagen nutzen? Ja.

Können gastronomische Betriebe besucht werden?

- Ja, aber nur Außengastronomie mit Kontaktnachverfolgung und Beachtung der Schutzmaßnahmen. Ausgenommen sind Betriebe in Regionen mit hohen Inzidenzwerten.

- Abweichend davon können in Orten, die an einem Modellprojekt teilnehmen, gastronomische Betriebe auch Innenräume öffnen. Das hängt aber von den Konditionen der einzelnen Modellprojekte ab.

Wo finde ich Daten zu Inzidenzen und weiteren Zahlen?

- Übersicht über die Corona-Lage im Land bieten
>> die Zahlen: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Zahlen/zahlen_node.html
>> zentrale Seite für (fast) alle Info: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/GesundheitVerbraucherschutz/Coronavirus/coronavirus.html>

Thema Modellprojekte:

Was bedeutet Modellprojekte?

- In ausgewählten Regionen in Schleswig-Holstein ist touristisches Reisen (Übernachtungstourismus) ab einem bestimmten Zeitpunkt für zunächst vier Wochen erlaubt.
- Voraussetzung: die Region hat ein Konzept für diesen Modellversuch beim Land eingereicht und dokumentiert, wie sie die vom Land vorgegebenen Rahmenbedingungen für touristisches Reisen einhalten will. Das Land hat das Konzept geprüft und die Erlaubnis erteilt.
- Alle genehmigten Konzepte beinhalten nicht nur besonders hohe Anforderungen an Abstands- und Hygieneregulungen, sondern unter anderem umfassende Testungen und z.B. detaillierte Kontaktnachverfolgungen u.v.m.
- Eine besonders wichtige Voraussetzung dafür, dass eine Modellprojekte starten darf, ist, dass die Inzidenz im Kreis deutlich unter 100 liegt. Sollte im Verlauf des Öffnungszeitraumes die Inzidenz über 100 steigen, wird der Versuch beendet und die Region für touristisches Reisen wieder geschlossen. Urlauber müssen dann umgehend abreisen.
- Das jeweils zuständige Gesundheitsamt kann den Modellversuch jederzeit abbrechen.
- Alle Modellversuche werden wissenschaftlich begleitet.

Welche Modellprojekte gibt es?

Die Landesregierung hat vier Modellprojekte in Schleswig-Holstein ausgewählt, in denen es möglich ist, unter ganz bestimmten Rahmenbedingungen Urlaub zu erleben.

Ausgewählt wurden:

- Kreis Nordfriesland (inklusive der Halligen und Inseln)
- Schlei-Region mit Eckernförde (Die Schlei-Region beinhaltet die Städte Schleswig und Kappeln, sowie die Ämter Haddeby, Südangeln, Süderbrarup, Kappeln-Land, Geltinger Bucht und Schlei-Ostsee (mit Ausnahme der Kommunen Windeby, Altenhof und Goosefeld) sowie die Gemeinde Mittelangeln.)
- Büsum (einziger Ort im Kreis Dithmarschen)
- Innere Lübecker Bucht (Gemeinde Timmendorfer Strand (inklusive Niendorf), Gemeinde Scharbeutz (inklusive Haffkrug), Gemeinde Sierksdorf, Stadt Neustadt in Holstein (inklusive Pelzerhaken und Rettin)

Wann starten die Modellprojekte?

Das ist unterschiedlich! Alle Starttermine sind abhängig vom Inzidenzgeschehen und können sich auch noch kurzfristig verschieben. Zurzeit (Stand 16.04.2021) sind folgende Starttermine vorgesehen:

- Schlei-Region mit Eckernförde: 19. April 2021
- Innere Lübecker Bucht: 26. April 2021
- Büsum: 10. Mai 2021
- Kreis Nordfriesland: 01. Mai 2021

Was sollen Urlauber, die buchen möchten, tun?

Urlauber sollten sich unbedingt vorab in ihrem Wunschzielort informieren, was buchbar ist, unter welchen Rahmenbedingungen. Alle Modellprojekte fordern von den Urlaubern bei der Anreise die Vorlage eines aktuellen negativen Coronatests sowie eine teils sehr enge Test-Taktung während des Aufenthaltes am Urlaubsort. Ebenso gilt eine strenge Kontaktnachverfolgung, möglichst per Luca-App. Auch der Besuch eines Restaurants am Urlaubsort kann beispielsweise teils nur mit zuvor durchgeführter Testung erfolgen.

Was ist mit der einheimischen Bevölkerung?

In den Konzepten ist nicht nur die intensive Testung der Urlauber vorgesehen, auch die im Tourismus Beschäftigten werden umfangreich getestet.

Mehr Informationen zu den Modellprojekten finden Sie hier:

Kreis Nordfriesland: <https://www.nordfriesland.de/Kreis-Verwaltung/Aktuelles/Coronavirus/Modellregion/>

Schleiregion: <https://www.ostseefjordschlei.de/service/modellprojekt>

Eckernförde: <https://www.ostseebad-eckernfoerde.de/modellprojekt-2021>

Büsum: <https://www.buesum.de/service/infos-zum-coronavirus.html>

Innere Lübecker Bucht: <https://www.luebecker-bucht-ostsee.de/modellregion>